

Handeln für Unternehmen

Das Jahr 2014 bot ein konjunkturelles Wechselbad: Die optimistischen Erwartungen, mit denen die Unternehmen in das vergangene Jahr gestartet waren, erfüllten sich nicht. Selbst wenn von einer Rezession nicht die Rede sein konnte, so trübte sich die Konjunktur doch im Jahresverlauf ein und auch die Investitionsneigung ließ merklich nach. Dafür gab es gleich ein ganzes Bündel von Gründen, geopolitische ebenso wie innenpolitische.

An einem so internationalen Standort wie dem IHK-Bezirk Düsseldorf sind zweifellos die Auswirkungen der geopolitischen Lage – mit ihren akuten Konfliktherden in der Ukraine, im Irak, in Syrien und in Israel – deutlicher spürbar als anderswo. Insbesondere die Ukraine-Krise mit den nachfolgenden Handelssanktionen hat zahlreiche kammerzugehörige Unternehmen ebenso beschäftigt wie die IHK Düsseldorf. Als Schwerpunktkammer für Russland und die Ukraine trug sie dem gestiegenen Beratungsbedarf im Tagesgeschäft, in Einzelberatungen und in Informationsveranstaltungen Rechnung. Darüber hinaus waren die Konjunkturschwäche einiger wichtiger Partnerländer in Europa und ein verhaltenes Wachstum der chinesischen Wirtschaft Ursache der konjunkturellen Eintrübung.

Im Inland setzen die Energiepreise – trotz der EEG-Reform – nach wie vor die Unternehmen unter Kostendruck. Streiks bei der Bahn und im Luftverkehr bremsen die Konjunktur, wie auch die Erwartungen durch den Mindestlohn und langfristige Belastungen durch die Reformen in der Rentenversicherung getrübt wurden. Auch der Mangel an Fachkräften bleibt ein inzwischen vom Konjunkturzyklus abgekoppeltes Dauerthema in den Unternehmen.



IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner begrüßte auf dem IHK-Jahresempfang 2014 den damaligen Düsseldorfer Oberbürgermeister Dirk Elbers (Bildmitte) und als Gastredner den chinesischen Botschafter S. E. SHI Mingde.

Auf der Haben-Seite des IHK-Bezirks Düsseldorf standen 2014 – trotz rückläufiger Bewerberzahlen – die Bestätigung, wieder einmal einer der besten Ausbildungsmärkte in ganz NRW zu sein, eine erneut positive Zwischenbilanz beim Masterplan Industrie sowie der Umbau der Düsseldorfer Innenstadt, der immer deutlichere Formen annimmt. Die Landeshauptstadt und der Kreis Mettmann schaffen darüber hinaus ein gutes Klima für Gründer – wie der aktuelle Gründerreport der IHK belegt.

Was den IHK-Bezirk und uns darüber hinaus bewegt hat, finden unsere Leser kurz und übersichtlich auf den folgenden 23 Seiten des IHK-Jahresberichts 2014.

Inhalt:

- 2 Standortpolitik
- 7 Existenzgründung und Unternehmensförderung
- 10 Recht und Steuern
- 12 Aus- und Weiterbildung
- 16 International
- 20 Industrie, Innovation und Umweltschutz
- 23 Externe Kommunikation/Interne Dienste

Jahresbericht 2014



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf



Zu Gast bei der Sitzung des IHK-Einzelhandelsausschusses am 16. September waren der neue Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel und Planungsdezernent Dr. Gregor Bonin (zweiter und dritter von links). Sie wurden begrüßt von Hartmut Haubrich (Ehrenmitglied der IHK-Vollversammlung, ganz links im Bild), Dr. Ulrich Biedendorf (IHK-Geschäftsführer für Handel, Dienstleistungen, Regionalwirtschaft und Verkehr, Bildmitte) und Dirk Wittmer (Vorsitzender des IHK-Einzelhandelsausschusses, rechts).

Mit Standortpolitik – ob in den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Regionalentwicklung oder regionale Zusammenarbeit – wirkt die IHK an den Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen in ihrer Region mit. Um dieses Ziel zu erreichen, bündelt die IHK die wirtschaftlichen Interessen der Mitgliedsunternehmen, begleitet Projekte und hält Kontakt zu Politik und Verwaltung.

IHK

Standortpolitik

Konjunktur: Nach glänzendem Start nur noch verhaltene Entwicklung

Stark startete die regionale Wirtschaft in das Jahr 2014 und war auch sehr optimistisch, dass es weiter dynamisch aufwärts gehen würde. Diese Hoffnungen wurden allerdings im Jahresverlauf enttäuscht: Der konjunkturelle Aufschwung geriet ins Stocken. Die aktuellen Erwartungen der Unternehmen für 2015 sind eher verhalten. Gründe dafür liegen in der Eskalation der geopolitischen Krisen um die Ukraine und im Nahen Osten, einer erneuten Konjunkturschwäche in den anderen großen Euro-Ländern und in Japan sowie einer Verlangsamung des Wachstums in den Schwellenländern. In Deutschland stagniert die Investitionsnachfrage, auch kam es im Herbst für die Wirtschaft zu belastenden Tarifaueinandersetzungen bei der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Lufthansa AG. Trotz dieser Eintrübungen startet die regionale Wirtschaft noch zufrieden ins Jahr 2015 und befürchtet auch noch keine Rezession.

Hervorragendes Jahr für Hotels

Seit Jahresbeginn 2014 hat sich die Lage am regionalen Hotelmarkt nochmals verbessert. Die Zimmer waren im ersten Halbjahr – dank Messezyklus und konjunktureller Lage – so gut ausgelastet wie nie zuvor. Zur Jahresmitte beurteilten drei Viertel aller Betriebe ihre Geschäftslage als gut, nur vereinzelt waren Hotels unzufrieden. Dieser Trend dürfte sich bis zuletzt fortgesetzt haben. So hat die amtliche Statistik in den ersten neun Monaten des Jahres ein Plus von zehn Prozent bei den Übernachtungen gezählt. Für das Jahr 2015 geht die Branche aufgrund eines weniger attraktiven Messejahrs und einer insgesamt verhalteneren wirtschaftlichen Entwicklung von keiner weiteren Verbesserung aus.

Zeitarbeit trotz Regulierungsdiskussion

Trotz großer Sorgen wegen der politischen Diskussionen über eine stärkere Regulierung zeigte sich die Zeit-

arbeitsbranche mit ihrer Geschäftslage im Herbst 2014 zufrieden. Selbst für 2015 rechnen die Betriebe damit, dass es weiter aufwärts geht. So lauten die Ergebnisse der dritten Welle des IHK-Branchenbarometers Zeitarbeit vom Herbst 2014. An der halbjährlichen IHK-Befragung haben sich über 30 Zeitarbeits-Unternehmen beteiligt.

Metropolregion Rheinland

Neben der regelmäßigen halbjährlichen Konjunkturberichterstattung im Rheinland richtete die IHK-Initiative-Rheinland 2014 zum vierten Mal ihren jährlichen e-Marketingday aus, diesmal im Eurogress in Aachen. Rund 600 Teilnehmer informierten sich Anfang April in neun Fachforen, auf der begleitenden Fachausstellung oder einem Bloggertreff rund um Themen wie Online-Marketing, Social Media oder Location Based Services. Ebenso richteten die IHKs im Rheinland ihren dritten Gefahrgut- und Sicherheitstag erneut im ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Grevenbroich aus. An ihm nahmen Mitte April wieder etwa 450 Besucher teil. Basierend auf neuen Verkehrsprognosen für das Jahr 2025 hat die IHK-Initiative im Herbst ihr verkehrspolitisches Leitbild aktualisiert. Darin empfiehlt sie gezielte Infrastrukturmaßnahmen zur Stärkung des Rheinlands.

Ansprechpartner:
Gerd-Helmut Diestler, Telefon 0211 3557-210
E-Mail: diestler@duesseldorf.ihk.de



Für die vierte Auflage des „e-Marketingday Rheinland“ interessierten sich rund 600 Teilnehmer im Eurogress in Aachen.

Bauleitplanung

Auch 2014 hat sich die IHK in 103 Bauleitplanverfahren für die Sicherung von Gewerbe- und Industriestandorten stark gemacht. Etwa dann, wenn es sich um in Planung befindliche Wohnbebauung handelte, die zu nah an Industriestandorte heranzurücken drohte (wie etwa in Düsseldorf-Rath oder in Bilk westlich der Witzelstraße). Dagegen konnte die IHK einer neuen Wohnbebauung in Düsseldorf-Unterbach nördlich der Gerresheimer Landstraße oder in Monheim südlich



Über die Berufskraftfahrerqualifikation informierten die IHKs NRW im Juli in der IHK Düsseldorf. Das Foto zeigt von links: Wolfgang Juris (Bezirksregierung Köln), Wolfgang Baumeister (IHK Krefeld), Bernd Krekeler (Bundesamt für Güterverkehr, Münster) und Thomas Fitza (IHK Düsseldorf).

der Opladener Straße zustimmen, weil beide Planungen Rücksicht auf vorhandene Betriebe in der Nachbarschaft nehmen. Kritisch auseinandergesetzt hat sich die Kammer darüber hinaus mit der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten des Rheins und sechs seiner Nebenflüsse. Überschwemmungsgebiete werden beispielsweise auch im Haupthafen Düsseldorf festgesetzt. Dies kann zu erheblichen Einschränkungen führen, wenn hier neu gebaut werden soll. Wichtige Hinweise hat die IHK den Kommunen auch in Sachen „Einzelhandelsplanung“ gegeben. So hat sie beispielsweise in ihren Stellungnahmen zur Erweiterung eines Lebensmittelmarktes in Haan, zum Discounter „Am Wald“ in Monheim oder zum Sondergebiet Einkaufszentrum in Heiligenhaus planerische Mängel aufgezeigt.

Ansprechpartnerin:
Dr. Vera Jablonowski, Telefon 0211 3557-361
E-Mail: jablonowski@duesseldorf.ihk.de

Regionalplan Düsseldorf

Im vergangenen Jahr hat sich die IHK Düsseldorf intensiv in den Diskussionsprozess um die Neuaufstellung des neuen Regionalplans Düsseldorf (RPD) eingebracht. Zwischen August und November hat sie ihre Unternehmen über das Planwerk und die Möglichkeiten zur Beteiligung im Rahmen der öffentlichen Auslegung informiert. Seit November erarbeitet die IHK federführend für die Nachbarkammern in der Planungsregion eine gemeinsame Stellungnahme zu den textlichen Vorgaben. In diese fließen auch Hinweise, die die IHKs aus der Wirtschaft erhalten, ein. Der RPD schafft für die nächsten 20 Jahre Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Planungsregion Düsseldorf. Er trifft beispielsweise Aussagen zu Gewerbe- und Industriestandorten, zu Binnenhafen-, Flughafen- und Kraftwerksstandorten

Standortpolitik Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2014

- 280** Auskunftssuchende zu Branchen-, Kaufkraft-Standort- und Marktdaten.
- Fast **50.000** Personen, die das Standortinformationssystem der IHKs Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein (Regio-Guide) aktiv genutzt haben.

Im Jahr 2014 hat die IHK...

- 105** telefonische Anfragen zu Preisindizes bearbeitet.
- 103** Bebauungspläne und Flächennutzungspläne, eine Landschaftsplanänderung sowie die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten begutachtet. Sie hat an der Stellungnahme zum LEP-Entwurf mitgearbeitet und die Stellungnahme für den Regionalplan vorbereitet.
- 850** Fachberatungen im Verkehrsbereich durchgeführt.
- 1.138** Gefahrgutfahrer geprüft.
- 90** Lehrgänge für Gefahrgutfahrer überwacht.
- 133** Fachkundeprüfungen im Straßenpersonenverkehr,
- 40** Fachkundeprüfungen im Güterkraftverkehr und
- 50** Gefahrgutbeauftragten-Prüfungen sowie
- 413** Berufskraftfahrergrundqualifikations-Prüfungen abgenommen.

sowie zu Standorten der Kalksteinindustrie. Auch legt er fest, in welchem Umfang die Kommunen künftig neue Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete ausweisen können und wo diese Standorte liegen. Stellungnahmen zum Entwurf können noch bis zum 31. März 2015 abgegeben werden.

Ansprechpartner:
Dr. Ulrich Biedendorf, Telefon 0211 3557-230
E-Mail: biedendorf@duesseldorf.ihk.de und
Dr. Vera Jablonowski, Telefon 0211 3557-361
E-Mail: jablonowski@duesseldorf.ihk.de

Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V.

Der Verein „Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V.“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Zusammenschluss von regionalen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft wächst stetig und trat mit ersten Veranstaltungen öffentlich in Erscheinung. So präsentierte er sich auf der Messe Medica sowie auf dem Düsseldorfer Wellness- und Gesundheitstag mit einem eigenen Stand. 2015 stehen ein eigener Kongress und Programme zur Werbung um internationale Patienten auf dem Plan.

Tourismusoffensive neanderland/ Kreis Mettmann

Das Netzwerktreffen der Tourismusoffensive neanderland 2014 konzentrierte sich auf die Konzeption und Vermarktung familienfreundlicher Angebote. Darüber hinaus setzte die IHK ihre Unterstützung fort, um den Kreis Mettmann als touristisches Ziel überregional bekannt zu machen.

Immobilienwirtschaft diskutiert mit Oberbürgermeister Geisel

Der IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft sprach mit Oberbürgermeister Thomas Geisel über die Wohnungspolitik der Landeshauptstadt und das städtische Handlungskonzept Wohnen. Es bestand Einigkeit, dass man zusammen den sozialen Wohnungsbau fördern wolle, dazu klare Regelungen brauche und entsprechend das Handlungskonzept weiterentwickeln werde.

Ansprechpartnerin:
Sabine Schindler, Telefon 0211 3557-432
E-Mail: schindler@duesseldorf.ihk.de

Studententag LogistikRuhr

Der Studententag LogistikRuhr in Dortmund eröffnet Studenten Einblicke in verschiedene Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung, um zu zeigen, was Logistik alles möglich macht. Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden präsentierten und diskutierten spannende Aufgabenfelder miteinander und mit den Studierenden. Auch die IHK Düsseldorf hat sich über IHK NRW auf der Veranstaltung präsentiert.

Veranstaltungen Standortpolitik

4. Februar: Sportsponsoring für kleine und mittelständische Unternehmen
5. Februar: Auftaktveranstaltung Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V. (MED+)
13. März, 2. Juli, 6. November: Netzwerk der Werbe- und Interessengemeinschaften Kreis Mettmann
19. März: Düsseldorfer Gesundheitstag
2. April: 4. eMarketingday Rheinland (IIR)
10. April: 3. Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland (IIR)
10. April: Netzwerk Startteilmarketing Düsseldorf
28. April & Dezember: Netzwerk Marktbeschicker/Markthändler/Marktmeisterleitplanung
14. Mai: Veranstaltung zur Baugewerbegebiet Wülfrath-Kocherscheid
25. Juni: Untermehretreff

Erster RheinCargo Hafentag

„Logistik im Wandel – Herausforderungen der Globalisierung im Rheinland“ – unter diesem Titel stand der 1. RheinCargo Hafentag am 27. und 28. Oktober im Neusser Hafen. Die IHK Düsseldorf hat zusammen mit der RheinCargo und weiteren IHKs den 1. RheinCargo Hafentag ausgerichtet. Insgesamt rund 200 Teilnehmer informierten sich über aktuelle und zukünftige Entwicklungen von Schifffahrt, Häfen und Logistik.

Ansprechpartner:

Thomas Vieten, Telefon 0211 3557-270

E-Mail: vieten@duesseldorf.ihk.de

Düsseldorf

Passanten- und Geschäftsbefragungen in Kaiserswerth und rund um die Nordstraße

Die IHK Düsseldorf hat Passanten und Kaufleute in Kaiserswerth und rund um die Nordstraße um ihre Standorteinschätzungen gebeten. So konnten Potenziale und Defizite der Quartiere erhoben werden. Die IHK entwickelt auf dieser Grundlage individuelle Strategien zur Standortoptimierung, um diese gemeinsam mit lokalen Akteuren umzusetzen.

Standortexposés für die Friedrichstraße und Eller

Die Standortexposés für die Friedrichstraße und den Stadtteil Eller wurden in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft „Die Friedrichstraße ;-“ und der „Werbegemeinschaft Eller e. V.“ erarbeitet. Die Exposés stehen den Werbegemeinschaften, lokalen Immobilieneigentümern und der IHK Düsseldorf zur Verfügung, um die Standorte aktiv zu vermarkten.

Netzwerk Stadtteilmarketing

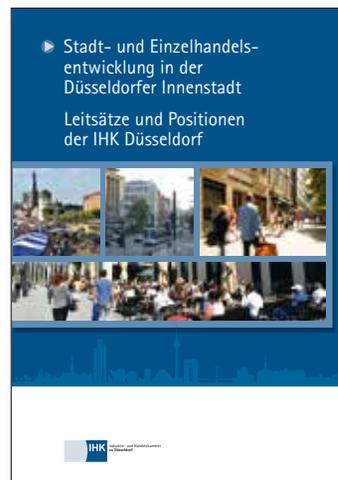
Die IHK Düsseldorf lud die Vorsitzenden der Düsseldorfer Interessen- und Werbegemeinschaften zum Netzwerk Stadtteilmarketing ein, um sich über aktuelle Entwicklungen und Kooperationsmöglichkeiten in der Quartiersentwicklung auszutauschen. Im April wurde unter anderem über die Zusammenarbeit der Werbegemeinschaften mit dem Ordnungsamt der Stadt Düsseldorf diskutiert. In der Sitzung im Oktober wurden Kooperationsmöglichkeiten von Werbegemeinschaften und Pro Düsseldorf e.V. ausgelotet. Pro Düsseldorf setzt sich vor allem für die Aufenthaltsqualität ein.

Unternehmer im Einsatz für ihr Quartier

Die IHK-Broschüre „Werbegemeinschaften in Düsseldorf – Unternehmer im Einsatz für ihr Quartier“ stellt die Düsseldorfer Werbegemeinschaften vor und zeigt, wie sich die lokalen Unternehmerzusammenschlüsse für ihre Standorte einsetzen. Die Werbegemeinschaften sind im Stadtteilmarketing wichtige Impulsgeber und Vor-Ort-Partner der IHK.

Leitsätze zur Stadt- und Einzelhandelsentwicklung in der Düsseldorfer Innenstadt

Die Leitsätze und Positionen bilden die Handlungsgrundlage der IHK-Arbeit für die Düsseldorfer Handels- und Stadtentwicklung. Das Positionspapier greift unter anderem die Entwicklungen rund um den Kö-Bogen 2 und der Shadowstraße auf. Zudem wird die Aufwertung der westlichen sowie der östlichen Innenstadt thematisiert. Abgerundet wird das Positionspapier mit den Forderungen nach einer Imagekampagne für die Einkaufsstadt, der Weiterentwicklung des städtischen Einzelhandelskonzeptes und der gezielten Unterstützung ehrenamtlichen Unternehmerengagements in der Stadtentwicklung.



Studie zum Shopping-Tourismus in Düsseldorf

Die IHK-Studie erläutert die Bedeutung des Shopping-Tourismus für Düsseldorf und zeigt, wie beliebt die Innenstadt als Einkaufsziel für Auswärtige ist. Dafür hat die IHK über 1.100 in der Innenstadt ansässige Einzelhändler, Gastronomen und weitere Dienstleister, die Düsseldorfer Hotels und Beherbergungsbetriebe sowie über 1.500 Touristen befragt. Die IHK zeigt dabei auch Wege auf, wie die Shopping-Metropole künftig noch besser präsentiert werden kann.

Ansprechpartner:

Sven Schulte, Telefon 0211 3557-234

E-Mail: schulte@duesseldorf.ihk.de

- 30. Juni: Erfolgsmärkte auf und mit Wochenmärkten
- 1. Juli: Branchenforum Immobilienwirtschaft
- 10. Juli: Passanten- und Geschäftsbefragung Oberbilk
- 14. August: Passanten- und Geschäftsbefragung Ratingen
- 4. September: Passanten- und Geschäftsbefragung Ratingen
- 19. September: Netzwerktreffen tag NRW
- 22. September: 3. IHK-Handels-Geschäftsbefragung
- 23. September: Passanten- und Geschäftsbefragung Kaiserswerth der IHK-Initiative Rheinland
- 20. Oktober: Verkehrsleitbild marketing Rheinland
- 21. Oktober: Netzwerk Stadtteilmarketing Düsseldorf
- 22. Oktober: Arbeitskreis Immobilienwirtschaft mit Oberbürgerforum
- 27.-28. Oktober: 8. IHK-Wirtschaftshafentag
- 29. Oktober: 1. RheinCargo-Hafentag
- 12.-15. November: 7. IHK-Stadtmarketingforum
- 12.-15. November: Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V. auf der Medica
- 1. Dezember: Standortexposés Eller



Prominente Gäste beim 8. IHK-Wirtschaftsforum, das sich mit dem Thema „Verkehrsinfrastruktur: Sind der Kreis Mettmann und die Region für die Zukunft gerüstet?“ beschäftigte. Rund 130 Gäste diskutierten mit den Podiumsteilnehmern unter anderem die Frage, wie stark der Verkehr in den kommenden Jahren im Rheinland und im Kreis Mettmann wachsen und wie die Region dieses Verkehrsvolumen bewältigen wird.

Kreis Mettmann

Passanten- und Geschäftsbefragung in Ratingen

Zum zweiten Mal nach 2008 hat die IHK Düsseldorf Passanten und Kaufleute zu Stärken und Schwächen der Ratinger Einkaufsstandorte Mitte, Lintorf, Hösel und West befragt. Insgesamt äußerten sich hierzu 290 Einzelhändler und Dienstleister sowie 650 Passanten. Die Ergebnisse waren nahezu identisch wie vor sechs Jahren. Demnach wird das Warenangebot an den Einkaufsstandorten Mitte, Lintorf und Hösel mit einem „gut minus“ und in West mit einem „befriedigend plus“ bewertet. Während die befragten Geschäftsleute, vor allem in Mitte, aber auch in Lintorf und Hösel, ihren jeweiligen Einkaufsstandort etwas besser als ihre Kunden bewerteten, votierten ihre Kollegen in Ratingen-West mit einem „ausreichend plus“ deutlich kritischer.

Netzwerk der Markthändler und Marktmeister

Zu einem Gedankenaustausch trafen sich im Mai und Dezember 2014 Markthändler und Marktmeister. Im Mittelpunkt stand das Thema: „Organisation und Marketing“ sowie „Hygiene und Wochenmarktgestaltung“. – Ferner fand auch 2014 eine weitere Veranstaltung zum Thema „Erfolgreich auf und mit Wochenmärkten“ statt. Im Fokus standen dabei unter anderem die Themen „Wochenmärkte und Lebensmittelhygiene“ sowie „Praxisbeispiele vom Langenfelder Wochenmarkt“.

8. IHK-Wirtschaftsforum

Am 22. Oktober lud die IHK zum 8. IHK-Wirtschaftsforum mit dem Thema: „Sind der Kreis Mettmann und die Region für die Zukunft gut gerüstet?“ ein. Experten aus unterschiedlichen Bereichen sprachen über den Zustand und Ausbau der Verkehrswege im Neanderland und in der Region. Im Mittelpunkt der Diskussionen mit führenden Vertretern aus Politik, Forschung und Wirtschaft unter Einbeziehung der ca. 140

Teilnehmer standen Fragen wie „Wie stark wird der Verkehr in den kommenden Jahren im Rheinland und im Kreis Mettmann wachsen?“, „Welche Rolle können die einzelnen Verkehrsträger spielen, um das Wachstum aufzufangen?“ „Wie groß ist der Sanierungsstau auf den Verkehrswegen im Kreis Mettmann?“ sowie „Welche Engpässe der Verkehrsinfrastruktur müssen vorrangig beseitigt werden?“

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Hardt, Telefon 02051 9200-10

E-Mail: hardt@duesseldorf.ihk.de

7. IHK-Stadtmarketingforum

Im Oktober fand das Stadtmarketingforum zum Thema „Online auf allen Ebenen“ statt. Hier wurde am Beispiel der „OnlineCity Wuppertal“ ein gefördertes Projekt vorgestellt, welches das Handelsangebot einer Innenstadt digital aufstellt. Außerdem wurden mit dem Produktfinder der Werbegemeinschaft „Mettmann Impulse e.V.“ und dem Internetauftritt der Buchhandlung Dietsch Ansätze gezeigt, wie das eigene Angebot digital vermarktet werden kann.

Passanten- und Geschäftsbefragung in Mettmann

Nach 2008 befragte die IHK erneut 300 Passanten und die Geschäftstreibenden in Mettmann. Ein befriedigendes Urteil gab es von beiden Gruppen: Die Passanten beurteilten den Standort mit 2,8, die Händler mit 3,2. Punkten konnten das Kleinstadtflair, die Atmosphäre und die zentrale Lage, Grund zur Kritik boten die Parkplatzsituation sowie das eingeschränkte Warenangebot. Der Blotschenmarkt ist hingegen ein echtes Highlight und bekam von fast der Hälfte der Passanten eine „Eins“.

Ansprechpartnerin:

Tina Schmidt, Telefon 0211 3557-441

E-Mail: schmidt@duesseldorf.ihk.de



Rund 200 Frauen, viele davon Führungskräfte, Unternehmerinnen und Gründerinnen, waren zum 2. Frauenwirtschaftsforum „women@work“ in die IHK Düsseldorf gekommen, um sich in Vorträgen und Seminaren wertvolle Impulse für den Arbeitsalltag zu holen.

Die IHK ist die erste Adresse für alle Fragen der Gründung, Festigung, Nachfolge, Übernahme oder Beendigung eines Unternehmens. Die IHK unterstützt die Unternehmen mit Einstiegsinformationen, Seminaren, Veranstaltungen und in Einzelgesprächen.

IHK

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Gründerreport: Trend zur Selbständigkeit ungebrochen

„Der Trend zur Selbständigkeit ist im IHK-Bezirk Düsseldorf ungebrochen“ – so lautet die Kernaussage des neuen Gründerreports, den die IHK im Dezember vorlegte. Bereits 2010 hatte die IHK das Gründungsgeschehen im Kammerbezirk unter die Lupe genommen. Im Untersuchungszeitraum von 2001 bis 2013 sind in der Landeshauptstadt 87.600 Unternehmen neu gegründet worden. Zieht man die Anzahl der aufgegebenen Unternehmen ab, so verbleibt immerhin ein positiver Saldo von 14.000 Unternehmen. Den Spitzenplatz in NRW nimmt die Landeshauptstadt unter den kreisfreien Städten bei den Neugründungen je 1.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter ein. Mit 236 Neugründungen von 2001 bis 2013 liegt Düsseldorf um 35 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Auf den weiteren Rangplätzen folgen Köln, Mönchengladbach und Dortmund.

Im Kreis Mettmann sind im Zeitraum von 2001 bis 2013 insgesamt knapp 55.000 Unternehmen neu gegründet worden. Zieht man die Zahl der aufgegebenen Unternehmen ab, so verbleibt ein positiver Saldo von 6.125 in der Gründungsbilanz. Unter den Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen steht Mettmann auf dem sechsten Platz bei den Neugründungen je 1.000 Ein-

wohner im erwerbsfähigen Alter. Den höchsten Saldo zwischen neu gegründeten und aufgegebenen Unternehmen im Zeitraum 2001 bis 2013 erzielte Ratingen (1.675), gefolgt von Langenfeld (899). Das Schlusslicht bilden Monheim (269) und Wülfrath (260). Bezieht man die Zahl der Gründungen auf 1.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter, so schneidet im Untersuchungszeitraum Haan (222,9) vor Hilden (207,2) am besten ab, am schlechtesten Velbert (163,3) und Monheim (151,5).

Neben der statistischen Analyse des Gründungsgeschehens fasst der Bericht auch die Erfahrungen aus der IHK-Gründungsberatung zusammen. „Wir sehen in den Jahren nach der Finanz- und Wirtschaftskrise zunehmend anspruchsvolle Gründungsvorhaben“, so Dr. Nikolaus Paffenholz, Leiter der Abteilung Recht und Steuern der IHK. Ein weiterer Trend: Während es in den Jahren 2010 und 2011 in der IHK-Beratung nur vereinzelt Übernahme- beziehungsweise Nachfolgeprojekte gegeben habe, interessierten sich jetzt auch wieder mehr Existenzgründer für die Übernahme bestehender Betriebe.

Ansprechpartner:

Dr. Nikolaus Paffenholz, Telefon 0211 3557-240

E-Mail: paffenholz@duesseldorf.ihk.de



Am 23. Oktober veranstalteten die Wirtschaftsjuvenen Düsseldorf im Bereich der IHK e. V. die 2. Düsseldorfer Pitch Party, ein Wettbewerb für Gründerinnen und Gründer. Das Foto zeigt Sieger Jay Habib (zweiter von links) von ShopCo zusammen mit der Jury.

Schwarmfinanzierung für Gründung und Wachstum?

Crowdfinancing – oder Schwarmfinanzierung – ist als Methode zur Unternehmensfinanzierung in Deutschland noch relativ neu. Viele, oft hunderte von Personen stellen dabei Kapital in Form von stillen Beteiligungen zur Verfügung. Um Existenzgründer und potenzielle Investoren über Chancen und Risiken des Crowdfinancing zu informieren, organisierten die IHKs Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein gemeinsam mit der Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur am 25. Juni eine Informationsveranstaltung im Life Science Center.

Visitenkartenparty und Business-Speed-Datings

Für jeden Unternehmer sind neue berufliche Kontakte und Netzwerkpartner das A und O, um erfolgreich zu sein. Deshalb organisierte die IHK zum dritten Mal eine Visitenkartenparty. Rund 40 Existenzgründer und Jungunternehmer folgten am 28. Mai der Einladung. Bei den beiden Business-Speed-Datings in Kooperation mit den Wirtschaftsjuvenen Düsseldorf ging es am 29. April und 27. November um aktive und persönliche Netzwerkpflge. Ferner luden die Wirtschaftsjuvenen am 23. Oktober zur 2. Düsseldorfer Pitch Party ein, einem Wettbewerb für Gründerinnen und Gründer.

Ansprechpartner:
Manuel Schwarze, Telefon 0211 3557-229
E-Mail: schwarze@duesseldorf.ihk.de

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die seit 2013 angebotene Sprechstunde „Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen und in der Selbständigkeit“ hat sich als fester Baustein im Serviceangebot der IHK etabliert. Die IHK bietet die unentgeltlichen und vertraulichen Sprechstunden in Kooperation mit Competentia NRW an, dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann. Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen sowie Gründerinnen. Insgesamt 22 Personen machten 2014 von dem Beratungsangebot Gebrauch.

women@work – Frauenwirtschaftsforum Düsseldorf

Nach dem großen Erfolg 2013 ist das „Frauen-Wirtschaftsforum Düsseldorf – women@work“ am 25. September in die zweite Runde gegangen. Rund 160 Unternehmerinnen, Gründerinnen und Frauen mit Führungsverantwortung folgten der Einladung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann und der IHK Düsseldorf. In Vorträgen, Seminaren und einer Informationsbörse erhielten die Teilnehmerinnen Impulse und Tipps von erfahrenen Geschäftsfrauen, Unternehmerinnen und weiteren Experten. Eine Vielzahl von Frauennetzwerken und -vereinen aus der Region und aus Düsseldorf präsentierte sich auf der Informationsbörse.

Ansprechpartnerinnen:
Anne Steinbacher, Telefon 0211 3557-330
E-Mail: steinbacher@duesseldorf.ihk.de
Christiane Kubny, Telefon 0211 3557-414
E-Mail: kubny@duesseldorf.ihk.de

Frauen gründen anders

„Frauen gründen anders“ lautete der Titel einer Informationsveranstaltung der Düsseldorfer Arbeitsagentur am 5. November. Dabei berichteten drei Unternehmerinnen anschaulich und sehr persönlich von den ersten Schritten in die und Erfahrungen mit der Selbständigkeit. Sieben Vorträge, unter anderem von Vertretern der IHK, der Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftssenioren und der Arbeitsagentur Düsseldorf informierten die rund 60 Teilnehmerinnen über Förderprogramme, Netzwerke oder die Erstellung eines Businessplans.

Veranstaltungen
Existenzgründung
und Unternehmens-
förderung

8. Januar, 12. März, 14. Mai, 9. Juli, 10. September und 12. November: Sprechstunde „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“
6. Februar: 5. Hildener Gründertag
22. März und 14. Mai: Job-Messen
29. April und 27. November: Business-Speed-Datings
6. Mai: Düsseldorf Gründertag
13. Mai: Rattinger Forum Existenzgründer
27. Mai und 12. November: Steuern für Existenzgründer und Jungunternehmer
28. Mai: Visitenkartenparty
25. Juni: Crowdfinancing durch Frauen
25. September: Unternehmensnachfolge
2. Frauenwirtschaftsforum
22. Oktober: Erfolgreiches Forderungsmanagement

Unternehmerinnenbrief NRW

Bereits über 50 Unternehmerinnenbriefe wurden in den vergangenen neun Jahren an Gründerinnen in der Region Rhein-Wupper (Kreis Mettmann, Düsseldorf, Wuppertal, Remscheid, Solingen) vergeben. Im Oktober 2014 zeichnete die Expertenrunde erneut zwei Damen für ihr Unternehmenskonzept und ihre Präsentation mit dem Unternehmerinnenbrief NRW aus. Die Auszeichnung bestärkt Gründerinnen und Unternehmerinnen nicht nur in ihrem Vorhaben, sie ist auch eine vorzeigbare Referenz bei Kreditgesprächen, in der Akquisition, im Kundenkontakt und für die Werbung.

Steuertipps für Existenzgründer

Am 27. Mai und am 12. November informierten sich insgesamt über 110 Teilnehmer in einer Kooperationsveranstaltung von IHK, Finanzamt Düsseldorf-Nord und einer Steuerberatungskanzlei über die wichtigsten Steuerthemen für Existenzgründer – von der Gewinnermittlung über die Absetzbarkeit des Pkws bis hin zur betriebswirtschaftlichen Auswertung.

Ansprechpartnerin:
Christiane Kubny, Telefon 0211 3557-414
E-Mail: kubny@duesseldorf.ihk.de

Nachbetreuung von Gründern

Die IHK hilft Jungunternehmern auch nach der Existenzgründungsphase dabei, das Unternehmen zu sichern und Krisen zu meistern. In einer kostenlosen Einzelberatung wird geprüft, ob das Unternehmen auf Kurs ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Hilfe angeboten. Durch den gezielten Einsatz von Frühwarnsystemen lassen sich Risikofaktoren rechtzeitig identifizieren und Schwachstellen beheben.

Wenn der Kunde nicht zahlt

Zahlungsverzögerungen oder Forderungsausfälle können schnell zu erheblichen Problemen führen – bis hin zur Insolvenz. Die Veranstaltung am 22. Oktober informierte Unternehmer, wie man sein eigenes Forderungsmanagement optimiert, wie ein Mahnverfahren abläuft und wie man am Ende doch noch an sein Geld kommen kann. Rund 50 Teilnehmer folgten der IHK-Einladung und gaben ein positives Feedback.

Existenzgründung und Unternehmensförderung Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2014

- 11.368** Interessenten und Informationssuchende zum Thema Existenzgründung und Unternehmensförderung.
- 1.206** Interessenten, für die Kontakte über die Nachfolgebörse hergestellt wurden.

Im Jahr 2014 hat die IHK...

- 685** Interessenten persönlich beraten.
- 24** Unternehmen in Schwierigkeiten beraten.
- 424** Interessenten bei der Vermittlung von öffentlichen Förderprogrammen beraten.
- 415** Stellungnahmen zu öffentlichen Kreditanträgen und anderen Förderprogrammen gegenüber Banken und Institutionen abgegeben.
- 24** Sprechtag „Schuldnerberatung“ und insgesamt **53** Einzelberatungsgespräche angeboten.
- 63** Veranstaltungen zur Existenzgründung und -sicherung organisiert.
- 1.484** Teilnehmer in Existenzgründungsseminaren und -veranstaltungen informiert und beraten.
- 1.026** Exemplare des „Starterpakets“ (Erstinformation des Startercenters) versandt.

Generationswechsel im Mittelstand

Die IHK Düsseldorf veranstaltete am 4. November in Kooperation mit der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert und der Wirtschaftsförderung der Stadt Velbert einen Informationsabend für alle, die ein Unternehmen abgeben oder übernehmen wollen. Die Veranstaltung war auf den praktischen Nutzen fokussiert und stieß bei rund 90 Teilnehmern aus der Region auf reges Interesse.

DIHK-Aktionstag: Von der Geschäftsidee zum Unternehmen

Der erste Schritt in eine erfolgreiche Selbständigkeit ist die Geschäftsidee. Aber welche Schritte folgen? Welche Aufgaben kommen auf den Gründer zu? Wie bringt man Produkte und Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt? Hierzu gaben Praktiker aus dem Kreis Mettmann am 18. November wichtige Tipps.

Ansprechpartner:
Mathias Meinke, Telefon 0211 3557-258
E-Mail: meinke@duesseldorf.ihk.de

22. Oktober: Unternehmerinnenbrief
Runde NRW
4. November: Generationswechsel im
Mittelstand
5. November: Messe für Gründ-
erinnen
18. November: Von der Geschäfts-
idee zum Unternehmen
20. November: Gründen mit Erfolg
26. November: Unternehmer werden
ist nicht schwer



Anlässlich des IHK-Branchenforums Kreditwirtschaft am 29. Oktober diskutierten rund 70 Branchenvertreter, Politiker und Mitarbeiter der Aufsicht über den einheitlichen Aufsichtsmechanismus als Meilenstein zu einer Bankenunion in Europa. Das Foto zeigt von links: Paul Hagen, Mitglied des Vorstands der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, Reinert Nicolas, Regionalbereichsleiter Banken und Finanzaufsicht der Deutschen Bundesbank in Nordrhein-Westfalen, IHK-Vizepräsident Dr. Wolfgang R. Bays, Sven Giegold, Abgeordneter im EU-Parlament, Die Grünen, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, Professor Dr. Christoph Börner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Udo Siepmann.

Die IHK hilft Unternehmen durch den Paragraphendschungel, informiert über Gesetzesänderungen und nimmt zu wirtschaftsrelevanten Gesetzen Stellung.

IHK

Recht und Steuern

Neue Spielregeln für Online-Händler

Das neue Verbraucherrecht brachte zum 13. Juni zahlreiche Änderungen für Online-Händler mit sich. Insbesondere das Widerrufsrecht wurde erneut vollständig reformiert. Außerdem änderten sich die Informationspflichten. Da der Gesetzgeber keine Übergangsfrist vorgesehen hatte, mussten sich alle Onlinehändler frühzeitig mit den Details der neuen Regelungen vertraut machen. In zwei Veranstaltungen am 30. April und 14. Mai informierte die IHK über wesentliche Punkte der rechtlichen Rahmenbedingungen und über Fallstricke beim Online-Geschäft.

Ansprechpartner:
Günter Friedel, Telefon 0211 3557-242
E-Mail: friedel@duesseldorf.ihk.de

Politikberatung Finanz- und Kreditwirtschaft

Auch im Jahr 2014 haben EU-Kommission und Bundesregierung eine Vielzahl von Regulierungsvorhaben für die Finanzwirtschaft auf den Weg gebracht. Die IHK Düsseldorf hat die Konsultationsprozesse mit insgesamt zwölf Stellungnahmen begleitet. Sie wurde dabei durch die örtliche Finanzwirtschaft unterstützt. Zielsetzung ist auch weiterhin, die Bankenlandschaft krisensicherer aufzustellen, jedoch eine gesamtwirtschaftlich schädliche Überregulierung der Branche zu vermeiden.

Branchenforum Kreditwirtschaft

Über den einheitlichen Aufsichtsmechanismus als Meilenstein zu einer Bankenunion in Europa und weitere Maßnahmen zur Bankenregulierung informierten sich rund 70 Branchenvertreter, Politiker und Mitarbeiter der Aufsicht auf dem IHK-Branchenforum Kreditwirtschaft am 29. Oktober. Zu den Rednern und Diskutanten gehörten unter anderem IHK-Vizepräsident Dr. Wolfgang R. Bays, der EU-Abgeordnete und Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, Sven Giegold, der Regionalbereichsleiter Banken und Finanzaufsicht der Deutschen Bundesbank in Nordrhein-Westfalen, Reinert Nicolas, sowie der Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Michael Breuer.

Kampagne gegen Solidaritätsumlage geht weiter

Bei zahlreichen Gelegenheiten äußerte die IHK Düsseldorf gegenüber der Landespolitik die ablehnende Haltung der Unternehmen zur Umlageverpflichtung („Solidaritätsumlage“) für finanziell gut aufgestellte Gemeinden zugunsten notleidender Städte in NRW. Im IHK-Bezirk sind die Städte Düsseldorf, Ratingen, Haan, Hilden, Monheim und Langenfeld von der jährlichen Zahlungsverpflichtung in teilweise zweistelliger Millionenhöhe betroffen. Statt gut aufgestellte Kommunen mit einer Zahlungsverpflichtung zu bestrafen, forderte die IHK, dass die Hilfgelder für finanzschwache Städte von der Landesregierung vollständig durch eigene Einsparbemühungen im Landeshaushalt aufgebracht werden. Dazu gab sie Stellungnahmen ab, er-

Veranstaltungen
Recht und
Steuern

20. Februar: **Aktuelles zum Steuer- und Reisekostenrecht**

25. März: **Brempenpunkte im Arbeitsrecht**

30. April und 14. Mai: **Geschäfte im Internet – aber (rechts)sicher!**

30. April und 26. August: **Workshop: „Das erste Mal Arbeitgeber“**

2. Juni: **Prüferworkshop Bewer- chungsgewerbe**

24. Juni: **Marken und Logos schützen**

30. Juni: **Erfahrungsaustausch Versicherungsvermittler und Finanzanlagenberater**

27. August: **„Kündigen – aber rechtssicher“**

29. Oktober: **Branchenforum Logos verteidigen**

4. November: **Marken und Logos verteidigen**

10. November: **Gelangensbestä- tigung**

20. November: **Erfahrungsaus- tausch Sachverständige**

16. Dezember: **Umgang mit dem neuen Mindestlohn**

arbeitete eine Studie zu den Auswirkungen und informierte kontinuierlich über die Presse.

Ansprechpartner:
Martin van Treeck, Telefon 0211 3557-256
E-Mail: treeck@duesseldorf.ihk.de

Umgang mit dem neuen Mindestlohn

Um den richtigen Umgang mit dem neuen Mindestlohn ging es in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit den Düsseldorfer Arbeitgeberverbänden e.V. am 16. Dezember. Berichtet wurde über die neuen Bestimmungen des ab 1. Januar 2015 geltenden gesetzlichen Mindestlohns. Neben den Ausnahmemöglichkeiten für unter 18-Jährige, Praktikanten und Auszubildende wurden die Haftung des Arbeitgebers für Subunternehmer sowie die im Gesetz vorgesehenen Sanktionsmöglichkeiten angesprochen.

Sachverständigenaustausch

Rund 60 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus dem Kammerbezirk waren der Einladung der IHK zu einem Erfahrungsaustausch am 20. November gefolgt. Thematisiert wurde die aktuelle Rechtsprechung zum novellierten Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG), die sich mit dem Verlust des Sachverständigen-Honorars befasst.

Ansprechpartner:
Markus Nasch, Telefon 0211 3557-239
E-Mail: nasch@duesseldorf.ihk.de

Finanzanlagen- und Versicherungsvermittler

Das Recht der Finanzanlagen- und der Versicherungsvermittlung ist seit einigen Jahren im Umbruch. Aus diesem Grund fand am 30. Juni in der IHK Düsseldorf ein Erfahrungsaustausch für Finanzanlagen- und Versicherungsvermittler/-innen statt. Dieser gab einen Überblick über die aktuellen gewerberechtlichen Regelungen für Finanzanlagenvermittler.

Ansprechpartnerin:
Verena Malarek, Telefon 0211 3557-232
E-Mail: malarek@duesseldorf.ihk.de



Am 30. Juni fand in der IHK Düsseldorf ein Erfahrungsaustausch für Finanzanlagen- und Versicherungsvermittler/-innen statt.

Recht und Steuern Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2014

- 9.100** Auskunftssuchende zu Rechtsfragen, beispielsweise zur Vertragsgestaltung, zum Internetrecht, zum Wettbewerbsrecht, zur Gewährleistung und Verjährung, zu Fragen der Scheinselbständigkeit, zum Versicherungsvermittlerrecht sowie zum Arbeitsrecht.
- 4.250** Interessenten bei Gesprächen über Firmenrecht, bei der Namensgebung und -sicherung.
- 1.450** Informationssuchende zu gewerblichen Schutzrechten.

Im Jahr 2014 hat die IHK...

- 4000** Stellungnahmen für die Registereintragung und zum Firmenrecht abgegeben.
- 5.400** mal Sachverständige gegenüber Gerichten, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen benannt.
- 450** Gastwirte unterrichtet.
- 320** Wettbewerbsfälle geklärt.
- 320** Verbraucherfragen beantwortet.
- 1.450** Telefonische Auskünfte und Beratungen zu steuerrechtlichen Fragen erteilt.
- 2** Sitzungen der Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten mit **5** Verfahren organisiert.
- 12** Schriftliche Prüfungen im Bewachungsgewerbe mit **480** Teilnehmern abgenommen.
- 12** Mündliche Prüfungen im Bewachungsgewerbe mit **370** Teilnehmern abgenommen.
- 194** Gebundene Versicherungsvermittler neu registriert.
- 59** Erlaubnisse für Versicherungsvermittler/-berater erteilt und diese neu registriert.
- 6** Sachkundeprüfungen für Versicherungsvermittler/-berater mit **253** Teilnehmern abgenommen.
- 44** Erlaubnisse für Finanzanlagenvermittler erteilt und diese neu registriert.
- 7** Sachkundeprüfungen für Finanzanlagenvermittler mit **346** Teilnehmern abgenommen.
- 140** Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren vorgelegt.
- 12** Stellungnahmen zu Gesetzgebungsvorhaben im Wirtschaftsrecht sowie im Bank- und Kapitalmarktrecht abgegeben.



Foto: RALF MATZERATH

Die IHK Düsseldorf zeichnete am 2. Oktober die besten 261 Auszubildenden, also all diejenigen, die ihre Ausbildung mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen haben, sowie die 36 Weiterbildungsbesten, die ihre Prüfung mindestens mit der Note „Gut“ absolviert haben, im Düsseldorfer Schauspielhaus aus.

Die Landeshauptstadt galt auch im Jahr 2014 wieder als „einer der besten Ausbildungsmärkte in NRW“. Bemerkbar machten sich vereinzelt schon die Auswirkungen der Demografie. Die IHK setzte daher verstärkt auf die Instrumente Kooperation Schule/Wirtschaft, Übergangsmanagement für noch nicht ausbildungsgerechte Jugendliche sowie auf Kombi-Angebote und Zusatzqualifikationen für leistungsbereite Schulabgänger, um ihre Unternehmen mit qualifizierten Bewerbern zu versorgen.

IHK

Aus- und Weiterbildung

Geeignete Bewerber – dringend gesucht

Auch 2014 unterstützte die IHK ihre Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplatzbewerbern mit einem umfangreichen Aktionsprogramm. Hierzu gehörten unter anderem über 40 Informationsveranstaltungen in Schulen und Berufsinformationszentren, die passgenaue Vermittlung geeigneter Bewerber

sowie die IHK-Ausbildungs-Hotline vom 18. Juli bis 8. August. Erfolgreich waren auch die Azubi-Speed-Datings in Düsseldorf, Hilden und Velbert, an denen 130 Firmen rund 1.500 Jugendliche kennengelernt haben. Insgesamt konnten so 137 Ausbildungsverträge geschlossen werden.

Veranstaltungen
Aus- und
Weiterbildung

16. Januar, 12. März, 5. Mai und 30. Oktober: **Fachmann/-frau für Telekommunikation im Geschäfts-kunden-Segment**
3. und 17. Februar, 12. Mai, 28. Juli, 18. August, 15. September und 27. Oktober: **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
14. Februar: **Fachmann/-frau für Kaschierertechnik**
19. Februar: **Regionale Wettbewerbe „Jugend forscht“**
13. März, 1. April und 27. Mai: **Azubi-Speed-Datings in Velbert, Düsseldorf und Hilden**
17. März, 16. Mai, 30. Juni, 8. September und 1. Dezember: **Praxistraining: Fachmann/-frau für Ernährungs- und Gewichtsmanagement**
14. Mai: **Campus-Messe**
5. und 18. Juni: **Prüferlehre chance**
1. Juli: **Praxistraining: Fachmann/-frau für Qualitätsbackwaren**

Berufe live Rheinland

Am 28. und 29. November fand die elfte Berufsorientierungsmesse „Berufe live Rheinland“ der sechs Rheinland-IHKs in der Messe Düsseldorf statt. 16.000 meist jugendliche Besucher ließen sich rund um die Themen Studien- und Berufswahl beraten. 150 Unternehmen, Hochschulen und Schulen standen zwei Tage lang Rede und Antwort. Zusätzlich zum Beratungsangebot an den Messeständen fanden auf drei Bühnen rund 50 Veranstaltungen zu einzelnen Berufsfeldern und Bildungswegen statt. Ein IHK-Berufsparcours und ein Bewerbungsforum rundeten das Angebot für die Jugendlichen ab.

Ansprechpartner:
Clemens Urbanek, Telefon 0211 3557-280
E-Mail: urbanek@duesseldorf.ihk.de

Mathe plus

Viele Schulabgänger verfügen nicht über die im Berufsleben notwendigen Mathematikkenntnisse. Um dem entgegen zu steuern, hat die IHK 2014 wieder vierhundert Schülern ein Jahr lang das online-Lernprogramm „Matheplus“ zur Verfügung gestellt. Mit dem Programm können die schulischen Kenntnisse der Neunt- und Zehntklässler in Mathematik und damit die Ausbildungsreife der Schulabgänger gezielt verbessert werden. Das jugendgerechte Lernkonzept sieht einen Eingangstest, Übungsaufgaben mit Online-Korrektur sowie einen Abschlusstest vor. Inhaltlich geht es insbesondere um Bruchrechnen, Funktionen, Geometrie, Gleichungen und um Prozentrechnung. Die Abschlusstests zeigen, dass die Teilnehmer ihre Kenntnisse in Mathematik erheblich verbessern konnten.

MINT-Theater

Erneut angeboten wurde 2014 das MINT-Theaterstück für Schulen. In Zusammenarbeit mit Professor Karl Schwister, Fachhochschule Düsseldorf, fanden insgesamt sieben Vorstellungen des Experimentaltheaters „Tanz der Elemente“ an weiterführenden Schulen im IHK-Bezirk statt. Die Idee hinter dem Experimentaltheater: Schülern der Klassenstufen 6-8 einen altersgemäßen und spannenden Zugang zu den Fragestellungen und Problemlösungen berühmter Forscher zu geben und so Interesse für die MINT-Fächer zu wecken. In Workshops, die einige Tage nach der Theateraufführung stattfanden, gingen die Jugendlichen den Zusammenhängen in eigenen Experimenten auf den Grund.



Foto: LINDA HAMMER

Erfolgreich auf dem Azubi-Speed-Dating: Diese junge Dame wurde zum Recall eingeladen.

Haus der kleinen Forscher

Als regionaler Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ bietet die IHK Düsseldorf seit August 2014 Lehrern und Erziehern der Primarstufe Fortbildungen an. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt mit der gleichnamigen Bildungsinitiative bundesweit Bildungseinrichtungen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter dabei, die Begegnung mit Naturphänomenen, Technik und Mathematik nachhaltig in die alltägliche Arbeit zu integrieren. Hauptfokus der Bildungsinitiative aber ist die Weiterqualifizierung der Pädagogen. Ihnen bietet das Konzept der Stiftung eine methodisch-didaktische Basis, um Kindern die alltägliche Begegnung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und technischen Fragestellungen zu ermöglichen und ihre Begeisterung durch eigenständiges Forschen zu wecken.

Ansprechpartnerin:
Ulla Backes, Telefon 0211 3557-254
E-Mail: backes@duesseldorf.ihk.de

Die Besten ausgezeichnet

5.523 Auszubildende und 1.434 Weiterbildungsprüflinge legten im vergangenen Winter und Sommer ihre Prüfungen vor der IHK Düsseldorf ab. Die besten 260 Auszubildenden und die 36 Weiterbildungsbesten wurden am 2. Oktober im Schauspielhaus von IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner ausgezeichnet. 19 Ausbildungsbeste konnten sich ferner über die Aus-

1. Juli: Praxistraining: Fachkraft für Fischfleisch und Fischfeinkost
7. Juli bis 8. August: IHK-Ausbildungshotline
9., 15., 22., 30. Juli und 6. August: Sommer-Lehrstellenaktion in Düsseldorf, Langenfeld, Mettmann und Velbert
28. August und 5. November: Ausbildungskongress Nachvermittlungskonzepte in Düsseldorf
18. September: Infotag für Erstausbilder
2. Oktober: Ehrung der Aus- und Weiterbildungsbesten
22. und 28. Oktober: Prüferverabschiedung
28./29. November: Berufe live
31. Oktober: IHK-Fachkraft Personalwesen mit Schwerpunkt Entgeltabrechnung



Ausbildungsplätze vor Ort an interessierte Bewerber zu vermitteln, war Ziel der Sommer-Lehrstellen-Aktion 2014.

zeichnung „Landesbeste“ am 31. Oktober in Dortmund freuen. Zwei schafften es sogar bis nach Berlin: Dort wurden sie als bundesbeste Azubis am 8. Dezember geehrt.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des IHK-Aus- und Weiterbildungspreises. Mit dem IHK-Aus- und Weiterbildungspreis zeichnet die Kammer seit 2010 pro Jahr jeweils ein Unternehmen aus, das seinen Sitz im Bezirk der IHK Düsseldorf und sich in besonderer Weise um die Aus- und Weiterbildung verdient gemacht hat. Preisträger 2014 war die Schukat Electronic Vertriebs GmbH aus Monheim, die seit vielen Jahren engagiert und erfolgreich ausbildet.

Ansprechpartner:
Clemens Urbanek, Telefon 0211 3557-280
E-Mail: urbanek@duesseldorf.ihk.de

Bewerbungstraining und Wirtschaftswissen in der Schule

Die Wirtschaftsjuvenoren Düsseldorf machten sich 2014 erneut stark in Sachen Ausbildung. Für die Schüler der Realschule Luisenstraße organisierten sie ein mehrstufiges Bewerbungstraining. Drei Jahrgangsstufen mit insgesamt mehr als 60 Schülern lernten darin etwas über die Anforderungen an eine gelungene Bewerbungsmappe, den Umgang mit Word sowie Inhalte und Ablauf eines Vorstellungsgesprächs kennen. Zudem konnten die Schüler ihre angefertigten Bewerbungsmappen bewerten lassen und mit den Wirtschaftsjuvenoren besprechen.

Ansprechpartnerin:
Anne Steinbacher, Telefon 0211 3557-330
E-Mail: steinbacher@duesseldorf.ihk.de

Weiterbildung

Erfolgreiche Unternehmen investieren konsequent in die Qualifizierung ihrer Fach- und Führungskräfte, um Mitarbeiter zu binden und Fachkräfte zu sichern. Gefragt waren daher 2014 insbesondere unternehmensspezifische Weiterbildungsangebote, die mit einer Zertifikatsprüfung abschließen. Unterstützt wurde die Nachfrage nach qualifizierten Weiterbildungsangeboten darüber hinaus durch den Ausbau der Förderprogramme Bildungsscheck und Bildungsprämie.

Bildungsschecks standen hoch im Kurs

Nach der Änderung der Förderbedingungen von Bildungsscheck und Bildungsprämie zu Beginn des Jahres 2014 stieg die Nachfrage nach Beratung über und Ausstellung von Bildungsschecks rasant. Bis zum 31. Oktober gab die IHK Düsseldorf (als eine von fünf Beratungsstellen in der Landeshauptstadt) 781 Bildungsschecks aus (gesamtes Vorjahr: 102). Erfreulich war insbesondere die Zunahme bei den betrieblichen Beratungen: 182 Einzelberatungen leistete die IHK Düsseldorf bis Ende Oktober und gab 281 Bildungsschecks aus (gesamtes Vorjahr: keine Einzelberatungen in den Unternehmen).

Die Bildungsschecks wurden vorzugsweise für höherwertige Weiterbildungsangebote verwandt, etwa zur Vorbereitung auf eine IHK-Prüfung, Aufnahme eines berufsbegleitenden Studiums oder auch für Sprachkurse im Ausland. – Aufgrund der großen Nachfrage hat das Land NRW das Förderprogramm Bildungsscheck zum 31. Oktober 2014 ausgesetzt.

Neuer IHK-Lehrgang: Hundeezieher und Verhaltensberater

Die Freizeitwirtschaft rund um des Menschen besten Freund ist zu einem ernst zu nehmenden Wirtschaftsfaktor geworden. Das wiederum erfordert professionelle Hundetrainer, die eine nach wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgebaute Hundeeziehung anbieten und auch umsetzen können. Darüber hinaus ist am 1. August 2014 eine Erlaubnispflicht nach § 11, Abs.1 Satz 1 des Tierschutzgesetzes eingeführt worden, nach der jede(r), die/der gewerblich mit Hunden zu tun hat, die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachweisen muss. Das neue Qualifizierungsangebot „Hundeezieher und Verhaltensberater IHK“ trägt dieser Entwicklung Rechnung. Der Lehrgang „Hundeezieher/-in und Verhaltensberater/-in (IHK)“ ist ein von der Industrie- und Handelskammer Potsdam in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Hundeezieher und Verhaltensberater e.V. (BHV) entwickeltes Qualifizierungsangebot. Interessenten, die seit vielen Jahren als Hundetrainer erfolgreich arbeiten, können den Lehrgang seit Oktober 2014 auch bei der IHK Düsseldorf absolvieren. Aufgrund der großen Nachfrage wurden kurzfristig weitere Lehrgänge in das Weiterbildungsprogramm aufgenommen.

Virtueller Rundgang durch das IHK-Forum

Seit letztem Sommer können sich Besucher und Weiterbildungsinteressierte das IHK-Forum in einem virtuellen Rundgang im Internet ansehen. Dabei können sie sich von den Vorzügen seiner Lern- und Sitzungsatmosphäre überzeugen. Neben der äußerst verkehrsgünstigen Lage zeichnet sich das Forum dadurch aus, dass alle Seminarräume mit modernster Präsentationstechnik ausgestattet sind und über einen Wlan-Zugang verfügen, der von den Teilnehmern kostenfrei genutzt werden kann. Eine kleine Cafeteria mit Garten rundet das Ambiente ab.

Ansprechpartnerin:
Mechthild Teupen, Telefon 0211 17243-33
E-Mail: teupen@duesseldorf.ihk.de

Gefragt: Firmeninterne Seminare und Lehrgänge

Die IHK bietet zu allen Themen aus ihrem Weiterbildungsprogramm auch firmeninterne Veranstaltungen an, die speziell auf den Bedarf und die Wünsche des Unternehmens abgestimmt sind. Die Nachfrage nach diesen maßgeschneiderten Angeboten hat im letzten Jahr mit einer Steigerung um 45 Prozent deutlich zugenommen. Gefragt waren insbesondere firmeninterne Schulungen zu Export- und Zollfragen sowie zur Optimierung von Vertriebsstrukturen. Zielgruppen in den Unternehmen waren sowohl Fach- und Führungskräfte als auch Auszubildende.

Ansprechpartnerin:
Monika Bischoff, Telefon 0211 17243-32
E-Mail: bischoff@duesseldorf.ihk.de

Angebote für Auszubildende auf Erfolgskurs

Auszubildende sind Fach- oder Führungskräfte von morgen und werden daher bereits in der Ausbildung gefördert. Die IHK Düsseldorf hat daher neben den bewährten Vorbereitungskursen auf die Abschlussprüfung ein Trainingsprogramm für Auszubildende erarbeitet. Das Angebot umfasst verschiedene Tagesseminare und dient dazu, den Einstieg in die Ausbildung zu erleichtern. Es unterstützt die Auszubildenden beim Auf- und Ausbau fachlicher und persönlicher Kompetenzen und hilft, Schwächen zu mindern und Stärken zu fördern. Die Nachfrage nach den Tagesseminaren Telefontraining, Rhetorik, Büroorganisation, Kommunikation etc. ist groß, so dass die IHK Düsseldorf das Angebot weiter ausbauen wird. Viele Unternehmen buchten die Trainings auch als firmeninterne Schulung.

Ansprechpartnerin:
Anke Dittmann, Telefon 0211 17243-38
E-Mail: dittmann@duesseldorf.ihk.de

Aus- und Weiterbildung Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2014:

- 1.054** Unternehmen bei Informationsveranstaltungen rund um die Ausbildung.
- 16.000** Jugendliche bei der 11. Berufsorientierungsmesse der sechs Rheinland IHKs „Berufe live Rheinland“ in Düsseldorf.
- 5.669** Teilnehmer in **466** Seminaren und Lehrgängen im IHK-Forum. Davon nutzten rund **2.840** Teilnehmer die Möglichkeit, sich online anzumelden.
- 5.719** Interessenten, die das IHK-Weiterbildungsprogramm aus dem Internet abriefen. Davon nutzten inzwischen **1.148** den Newsletter-Service Weiterbildung
- 605** Teilnehmer beim Unterrichtsverfahren im Bewerfungsgewerbe.
- 896** Auszubildende für eine gezielte Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfung sowie für den Erwerb von Zusatzqualifikationen.
- 136** Stipendiaten in der Begabtenförderung Berufliche Bildung betreut.

Im Jahr 2014 hat die IHK...

- 4.966** Ausbildungsverträge überprüft und neu eingetragen.
- 10.618** Auszubildende mit Hilfe von **1.803** ehrenamtlichen Fachleuten in Zwischen- und Abschlussprüfungen geprüft.
- 4.446** Ausbilder in **3.231** Ausbildungsbetrieben beraten und betreut.
- 601** Ausbilder geprüft.
- 1.094** Weiterbildungsprüfungen in **38** Abschlüssen und **372** Prüfungen in **sechs** Fremdsprachen abgenommen.
- 31** Mal bei Streitigkeiten in Ausbildungsverhältnissen geschlichtet.
- 43.000** Mitgliedsunternehmen viermal im Jahr das Weiterbildungsprogramm mit dem IHK-Magazin zugesandt.
- 781** Bildungsschecks ausgegeben, davon **182** Beratungen im sogenannten betrieblichen Zugang, **498** im individuellen Zugang.
- über 2.500** Anfragen zum Bildungsscheck bearbeitet.
- 2.000** Interessenten bei ihrer Berufsweg- und Karriereplanung beraten und unterstützt.
- 70** Firmeneigene Seminare und Lehrgänge organisiert.



Foto: PAUL-ESSER

Zu seinem Antrittsbesuch kam Raveesh Kumar, neuer indischer Generalkonsul in Frankfurt, am 27. März in die IHK. Themen des Gesprächs waren die Rolle der IHK Düsseldorf als NRW-Schwerpunktkammer für Indien und eine stärkere Präsenz Indiens in Nordrhein-Westfalen. Begleitet wurde Kumar von indischen Unternehmern, die in Deutschland aktiv sind, sowie von Vertretern der Deutsch-Indischen Handelskammer.

Unverändert liegt ein Schlüssel für eine erfolgreiche unternehmerische Zukunft im internationalen Geschäft. Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen hierbei behilflich zu sein, ist eine Hauptaufgabe der IHK. So erstellt die IHK Außenwirtschaftsdokumente unbürokratisch und effizient, hilft über die Klippen nationaler und internationaler Vorschriften für die internationale Geschäftstätigkeit hinweg, informiert über internationale Märkte und Rechtsfragen und vermittelt Kontakte zu ausländischen Unternehmen bei Kooperationsbörsen, Delegationsbesuchen und Unternehmerreisen.

IHK

International

Ein Jahr der Überraschungen, Enttäuschungen und Kontroversen

Noch zu Jahresbeginn war die außenwirtschaftliche Welt weitgehend in Ordnung. Der Export als traditionelle Konjunkturlokomotive schien seine Rolle wie gewohnt zu spielen. China fuhr weiter mit Volldampf, die USA waren wieder zurück auf der Bühne der gesuchten Partnerländer, und die Euro-Krise war zwar nicht gelöst, aber zumindest weniger spürbar.

Doch mit der Besetzung der Krim durch Russland und den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ostukraine, den Bürgerkriegen und Unruhen in vielen Staaten des „Arabischen Frühlings“ sowie dem Siegeszug der Terrorgruppe „Islamischer Staat“ im Nahen und Mittleren Osten wurden ganze Weltregionen destabilisiert. Und auch in China wuchsen plötzlich die Bäume nicht mehr in den Himmel. Zudem meldete sich die Euro-Krise wieder zurück, zumal auch Deutschlands wichtigster Wirtschaftspartner Frankreich in

erhebliche Schwierigkeiten geriet. Dementsprechend trübten sich die Wachstumsaussichten für die deutsche Wirtschaft erheblich ein. Die IHK war zunehmend als Lotse durch die Krise gefragt.

Unerwartet heftige Kontroversen entzündeten sich zudem an der EU-Handelspolitik. Insbesondere das geplante Freihandelsabkommen der EU mit den USA (TTIP) und das im Laufe des Jahres verhandelte Abkommen mit Kanada (CETA) erhielten nicht nur eine enorme mediale Aufmerksamkeit, sondern entfachten vielfältige, zumeist kritische Diskussionen. Die IHK bemühte sich um eine Versachlichung der Diskussion und widmete die Juli-Ausgabe ihres Magazins dem Titelthema TTIP. Der Aufmacher-Artikel wurde in diversen IHK-Zeitschriften nachgedruckt. Die IHK Düsseldorf übernahm zudem am 16. Juli für den DIHK und die deutschen IHKs die Sprecherrolle beim 6. TTIP-Stakeholder Hearing der EU-Kommission in Brüssel. Aber auch der Umgang mit Russland und Asien spielte

eine wichtige Rolle. Die IHK organisierte deshalb zwei Hintergrundgespräche zu Russland am 15. Januar und 28. Mai sowie zu Asien mit NRW-Wirtschaftsminister Duin am 11. Juni.

Ansprechpartner:
Dr. Gerhard Eschenbaum, Telefon 0211 3557-220
E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de

Ukraine-Krise und Russland-Sanktionen

Auf die russische Intervention in der Ukraine reagierten die EU und die USA mit Wirtschaftssanktionen, die von Russland mit Gegensanktionen beantwortet wurden. Die russische Wirtschaft wurde durch die Sanktionen, vor allem aber durch die dadurch ausgelöste Kapitalflucht und Rubelabwertung schwer getroffen. Umgekehrt trübten sich aber auch die Aussichten für das deutsche Russlandgeschäft massiv ein, und die Frage nach der Rentabilität von Investitionen im Land stellte sich immer drängender.

Entsprechend veränderte sich die Informations- und Beratungstätigkeit der Kammer. Noch in der traditionellen Russland-Konferenz am 16. Januar stand die Frage „Mehr Wachstum und Verlässlichkeit der Rahmenbedingungen?“ im Mittelpunkt. Doch schon von April bis Oktober informierte die IHK allein in sieben Veranstaltungen über die nicht immer eindeutigen Sanktionsregeln sowie über Tipps zum Risikomanagement und zur Geschäftspraxis in schwierigen Zeiten. Das Know-How der Kammer und insbesondere das des „Russland Kompetenzzentrums Düsseldorf“ war darüber hinaus in vielen Einzelberatungen und Vortragsveranstaltungen sehr gefragt.

Da der Blick jedoch stets nach vorne gerichtet sein muss, setzte die IHK alles daran, bestehende Kontakte nach Russland nicht abreißen zu lassen, sondern zu pflegen. So wurde eine Reihe von Delegationen empfangen. Zudem initiierte die IHK gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen einen IHK-Zertifikatslehrgang zum Russland-Manager. Darüber hinaus pflegte die Kammer den Dialog mit den russischen Investoren im IHK-Bezirk Düsseldorf. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf am 4. Dezember wurden die Leistungsangebote von IHK und Stadt sowie anderer Institutionen vorgestellt. Ein regelmäßiges Gesprächsforum bildet darüber hinaus der von der IHK mit initiierte „Wirtschaftsclub Russland“.

Ansprechpartnerin:
Dr. Andrea Gebauer, Telefon 0211 3557-300
E-Mail: gebauer@duesseldorf.ihk.de



„Aktuelle Zertifizierungsvorschriften für Russland und die Eurasische Zollunion“ lautete der Titel einer IHK-Veranstaltung im Juni.

Indien: Hoffnungen auf die Regierung Modi

Nachdem ausbleibende Reformen Indien in den letzten Jahren wirtschaftlich zurückfallen ließen, knüpfen sich an den Wahlsieg des neuen indischen Premiers Modi viele Hoffnungen, dass er nach seiner erfolgreichen Wirtschaftspolitik im Bundesstaat Gujarat nun auch die gesamte indische Wirtschaft voranbringt.

Das war auch das zentrale Thema des „India Business Forum“ unter Beteiligung des indischen Botschafters am 15. September. Darüber hinaus befasste sich die Kammer mit den Chancen dezentraler Energieversorgung (21. Mai) und informierte über die richtige Strategie bei Verhandlungen mit indischen Geschäftspartnern (22. Oktober).

High-tech-Partner Japan

Die von der IHK organisierte und von Minister Duin geleitete Delegationsreise „NRW goes to Japan“ vom 16. bis 20. Februar stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit beider Länder in der Medizintechnik. Die Reise führte über Fukushima nach Tokio und endete mit dem traditionellen „Düsseldorf Abend“. Zur Vertiefung dieser Ansätze initiierte die IHK als Förderprojekt von NRW.International und in Zusammenarbeit mit verschiedenen IHKs in Nordrhein-Westfalen sowie weiteren Partnern sogenannte Medizintechnik-Stammtische, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Erneut aufgegriffen wurde das Thema auch während der Messe Medica (13. November).

Veranstaltungen
International

- 14., 16., 17. Januar und 4. Februar: Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 16. Januar: Russland-Konferenz Business Seminar
- 27. Januar: Tokyo Investment & Business Seminar
- 3. Februar: Frankreich: Rechtsstipps für Exporteure
- 13. und 14. Februar: Geschäftsaufbau in Russland
- 5. März: Eintarifierung von Waren im Außenhandel
- 12. März: Personalkonferenz Russland
- 20. März: Exportmarkt Russland
- 25. März: Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA & Mexiko
- 27. März: Korea-Beratung
- 1. April: Ukraine-Konflikt: Auswirkungen auf das Russland-Geschäft
- 11. April: Wirtschaftsregion Perm
- 7. Mai: Round Table-Gespräch Iran
- 9. Mai: Südkorea
- 13. Mai: Wirtschaftsforum Maita
- 15. Mai: Umgang mit aktuellen Risiken im Russland-Geschäft
- 19. Mai: Wirtschaftstag Japan
- 21. Mai: Dezentrale Energieversorgung in Indien

International Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2014

3.280	Teilnehmer an 82 Informationsveranstaltungen.
360	Teilnehmer an 23 Weiterbildungsveranstaltungen im Außenwirtschaftsbereich.
26.000	Interessenten für Auskünfte und Beratungen im Außenwirtschafts- und Zollrecht.
150	Ausländische Unternehmen zu Standortfragen.

Im Jahr 2014 hat die IHK...

35.500	Ursprungszeugnisse,
430*	Carnets A.T.A. und
13.500*	Bescheinigungen zum Außenwirtschaftsverkehr ausgestellt.
3.500	Auskünfte und Beratungen zu internationalen Märkten und Geschäftskontakten sowie internationalen Rechtsfragen erteilt.
70	Firmenbesuche absolviert.
39	Delegationen mit 711 Teilnehmern empfangen und
480	Ausländerrechtliche Beratungen und Stellungnahmen zur Tätigkeit von ausländischen Unternehmern abgegeben.

*geschätzt

Die IHK Düsseldorf informierte 2014 in Veranstaltungen über folgende, in der Weltkarte hervorgehobene Länder:



In Japan blieb das Interesse an der deutschen Energie-wende groß. Dementsprechend befasste sich der dies-jährige „Wirtschaftstag Japan“ am 19. Mai mit den hierin liegenden Chancen für Unternehmen.

Run auf die USA

Durch eine massiv gesteigerte Exploration von Erdöl- und Erdgaslagerstätten und insbesondere den massiven Einsatz der Fracking-Technologie sind die USA inzwischen zum größten Produzenten beider Energieträger aufgestiegen. Die hierdurch ausgelöste Senkung der Energiepreise hat die Attraktivität des Industriestandortes USA deutlich verbessert und zu einer gewissen Re-Industrialisierung sowie zur verstärkten Ansiedlung von ausländischen Unternehmen geführt. Das Geschäft mit den USA steht damit auf breiter Front wieder ganz oben auf der Prioritätenliste der Unternehmen.

Als Schwerpunktkammer für die USA registrierte die IHK dies durch eine deutliche Zunahme der Anfragen. Sehr stark nachgefragt war das Zollforum USA/Mexiko, das gemeinsam mit der IHK Aachen in Aachen organisiert wurde (25. März). Auch die „Visa-Sprechstunde“ am 11. Juni und die Einzelberatungen mit der Deutsch-Amerikanischen Auslandshandelskammer am

12. September waren ausgebucht. Speziell für Automobilzulieferer fand am 23. Juni ein Workshop zum Thema Vertriebsstrategien und Aufbau eines neuen Produktionsstandortes statt. Das Angebot wurde abgerundet durch einen „Wirtschaftstag USA“ am 27. November.

Ansprechpartnerin:

Karin Lange, Telefon 0211 3557-227

E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de

Herausforderung Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Das Außenwirtschafts- und Zollrecht entwickelte sich weiterhin sehr dynamisch. Entsprechend groß war der Beratungsbedarf der Unternehmen, der sich insbesondere bei den traditionell zu Jahresbeginn stattfindenden Informationsveranstaltungen zu den „Aktuellen Änderungen im Außenwirtschafts- und Zollrecht“ (14., 16. und 17. Januar sowie 4. Februar) zeigte. Ein Schwerpunkt der IHK-Beratertätigkeit galt ferner den zunehmenden formalen Anforderungen an die innerbetriebliche Zollabwicklung und die damit verbundenen Haftungsregeln. Mit zwei Veranstaltungen zum „Internen Kontrollsystem in der Zollsachbearbeitung“ (3. Juni, 27. Oktober) und einer Veranstaltung zur Rolle des „Zollbeauftragten“ sowie seinen Rechten und Pflichten (10. November) reagierte die Kammer auf den Informationsbedarf. – Dass gute Kenntnisse des

22. Mai: Absatzmarkt Österreich
3. Juni und 27. Oktober: Lieferanten-
erklärungen
5. Juni und 2. Dezember: German
Malaysian Roundtable
11. Juni: Visa-Sprechstunde USA
12. Juni: Zivile Sicherheit in Japan
17. Juni: Deutsch-Russische Koopera-
tionsbörse
23. Juni: Managementtraining USA
25. Juni: Wirtschaftstandort Ras Al
Khaimah
14./15. August und 1. Oktober:
Unternehmen in Polen
1. September: Google Tools
für die Außenwirtschaft
2., 18., 30. September, 29. Oktober:
Going International
2. September: Effektive Gestaltung
von Geschäftsbeziehungen mit
russischen Partnern
3. September: Verträge in Russland
12. September: Markttestlegs-
Zollunion bis zur Wirtschaftsunion
24. September: Von der Eurasischen
Steuerrecht in den Niederlanden
9. Oktober: Rechnungslegung und
Leningrad
15. Oktober: Geschäfts-
möglichkeiten in
Malaysia



IHK-Studie „Ausländische Unternehmen im Kammerbezirk“

Im Februar veröffentlichte die IHK die Neuauflage ihrer Studie „Ausländische Unternehmen im IHK-Bezirk Düsseldorf“. Von den rund 82.000 Mitgliedsunternehmen waren demnach 12.416 in ausländischem (Kapital-)Besitz. Damit verfügt mehr als jedes siebte Unternehmen in Düsseldorf und im Kreis Mettmann mehrheitlich über ausländisches Gesellschaftskapital oder wird von einem ausländischen Staatsangehörigen geführt. Deren Zahl hat sich seit 2010 um über zehn Prozent erhöht. Von den 12.416 ausländischen Unternehmen aus 139 Ländern sind 3.758 im Handelsregister eingetragen und 8.658 der Gruppe der Kleingewerbetreibenden zuzuordnen. Der Kammerbezirk ist damit der mit Abstand internationalste aller IHK-Bezirke im Rheinland. Allein 37 Prozent aller ausländischen Unternehmen im Rheinland haben hier ihren Sitz.

Unter den Herkunftsländern der ausländischen HR-Unternehmen stellen die Niederlande mit 631 Unternehmen die größte Fraktion, gefolgt von Großbritannien (516), der Schweiz (334), den USA (303), Luxemburg (236), Frankreich (219), Japan (197) und Greater China (165). Bei den Kleingewerbetreibenden haben die Polen mit 2.061 Unternehmern die Nase vorn, gefolgt von den Türken (1.198), Griechen (620) und Italienern (592).

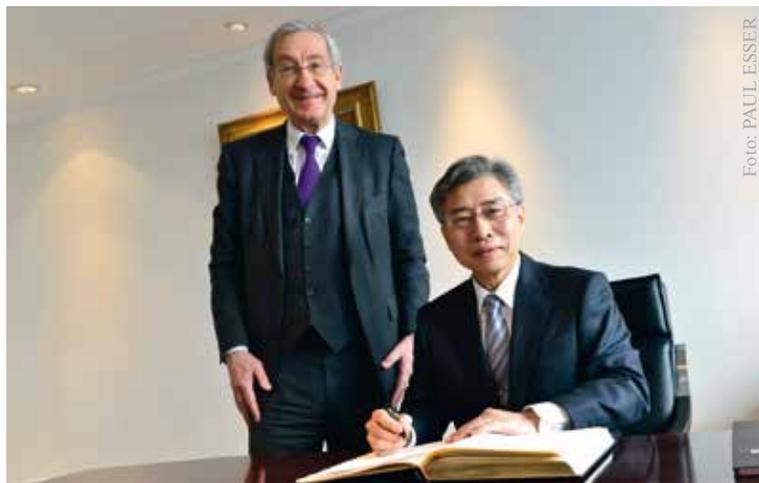
Ansprechpartner:
Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217
E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de

Präferenzrechts handfeste finanzielle Vorteile bieten, andererseits aber mit entsprechenden Nachweispflichten verbunden sind, bewies ein weiterer „Klassiker“, nämlich die Veranstaltung zum Umgang mit Lieferantenerklärungen (3. Juni und 27. Oktober).

Ansprechpartner:
Holger von der Burg, Telefon 0211 3557-222
E-Mail: burg@duesseldorf.ihk.de

Vielseitig: Wirtschaftspartner Türkei

Auch wenn 2014 die Exporte in die Türkei aufgrund der gebremsten Konjunktur vor Ort und durch die Aufwertung des Euro gegenüber der Türkischen Lira rückläufig waren, bewegten sich die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen weiterhin auf hohem Niveau. Allein acht Delegationen mit insgesamt 180 Unternehmen aus der Türkei besuchten im letzten Jahr die IHK. Höhepunkt war ein Branchentreffen in der Kammer am 13. November mit 90 türkischen und deutschen Unternehmen aus der Gesundheitsbranche anlässlich der Messe Medica. Das Titelthema Türkei des IHK-Magazins im Oktober 2014 bot einen ausführlichen Überblick über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem IHK-Bezirk und der Türkei, präsentierte interessante Beispiele türkischstämmiger Unternehmer und in der Türkei tätiger heimischer Unternehmen und bot Tipps für den Umgang mit türkischen Geschäftspartnern.



Der japanische Generalkonsul Kaoru Shimazaki trug sich bei seinem Antrittsbesuch im Februar in das Goldene Buch der Kammer ein. Begrüßt wurde er von IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner.

Foto: PAUL ESSER

15. Oktober: Arbeitsvertrag, Lohnbuchhaltung, Mitarbeiterführung in Großbritannien
20. Oktober: Deutsch-Tschechisches Elektromobilitätsforum
21. Oktober: Frankreich: Vertriebs- und Produktionsstrukturen optimieren
23. Oktober: Verhandeln mit indischen Geschäftspartnern in den Niederlanden
6. November: Umsatzsteuer schar Wirtschaftspartnern
7. November: 2. Deutsch-Senegalesisch- und seine Haftung
10. November: Der Zollbeauftragte pa durchsetzen
17. November: Forderungen in Euro oder Risiko?
21. November: Russland – Chance
27. November: French-Connection-Day
1. Dezember: 8. Wirtschaftsforum USA Handelsvertretertag
2. Dezember: 2. German Malaysian Roundtable
3. Dezember: Round-Table-Gespräch Ukraine
4. Dezember: Round-Table-Gespräch Garantie- und Ersatzteillieferungen
4. Dezember: 1. Investitionseminar für russische Unternehmen mit chinesischen Geschäftspartnern
10. Dezember: Erfolgreich verhandelnde chinesischen Geschäftspartnern
10. Dezember: Marktsteigerungsberatung Japan



Am 19. November veranstaltete die IHK Düsseldorf gemeinsam mit dem Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf das 3. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik. „Herausforderungen und Perspektiven des Schienenverkehrs in Deutschland und Europa“ lautete das Thema des Vortrags von Gastredner Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG.

Die IHK Düsseldorf initiiert regionale Branchennetzwerke, verbessert die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, setzt sich für kostengünstige Infrastrukturen bei Abfall, Abwasser und Energie ein und unterstützt Konzepte nachhaltigen Wirtschaftens und der Energieeffizienz auf betrieblicher Ebene. Des Weiteren versucht sie, mehr Verständnis für die Industrie vor Ort zu wecken.

IHK

Industrie, Innovation und Umweltschutz

3. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik

Am 19. November veranstaltete die IHK Düsseldorf gemeinsam mit dem Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf das 3. Düsseldorfer Forum Ordnungspolitik „Verbraucherschutz“ und „Herausforderungen und Perspektiven des Schienenverkehrs in Deutschland und Europa“ mit Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG. Er sprach über den demographischen Wandel und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Deutsche Bahn.

plans Industrie für die Landeshauptstadt Düsseldorf. Wichtige Projekte, die 2014 umgesetzt wurden, waren die Qualifizierung der Gewerbeflächenpotenziale, die Fertigstellung des Internetportals „Innovationsdialog Düsseldorf“, mehrere gut besuchte Veranstaltungen zur Elektromobilität, der Beginn des Baus des neuen Gas- und Dampfkraftwerks auf der Lausward sowie die Stärkung des „Kompetenzzentrums Übergang Schule-Hochschule/Beruf“.

Masterplan Industrie

Oberbürgermeister Thomas Geisel und IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner gaben am 2. Dezember einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Master-

Petersberger Industriedialog

Das Leitthema des Petersberger Industriedialogs im Jahr 2014 lautete „Neue Marktchancen durch innovative Produkt-Dienstleistungs-Angebote – Erfolgsstrategien für den industriellen Mittelstand“. Mehr als 250

Veranstaltungen
Industrie,
Innovation und
Umweltschutz

23. Januar: **Profil 2014 im Capitol**
6. Februar: **Innovationstag NRW**
12. Februar, 19. März, 17. September:
Life Science Netzwerk
13. März: **CE-Workshop**
19. März: **Fördermittelveranstaltung in Neuss**
20. März: **IHK meets Fraunhofer bei Umsicht in Oberhausen**
8. April: **Erfahrungsaustausch über industrielle Dienstleistungen**
10. April: **Kein Wachstum über keine Lösung**
10. April: **Gerichtsfeste Betriebsorganisation**
10. April: **Erfahrungsaustausch Elektromobilität**
13. Mai: **Innovationsdialog**
14. Mai, 17. September und 26. November: **IT-Forum**
3. Juni und 16. Oktober: **Science meets Industry**
3. Juni: **Elektromobilität – Angebot trifft Nachfrage**

Gäste nahmen am zehnjährigen Bestehen der Veranstaltung teil.

Ansprechpartner:
Klaus Zimmermann, Telefon 0211 3557-265
E-Mail: zimmermann@duesseldorf.ihk.de

Lange Nacht der Industrie

Am 23. Oktober fand die vierte „Lange Nacht der Industrie“ zwischen Rhein und Ruhr statt, die „Zukunft durch Industrie“ zusammen mit fünf IHKS, Unternehmerverbänden und Industriegewerkschaften veranstaltete.

In 39 Touren präsentierten sich insgesamt 65 Unternehmen, davon 27 aus dem Kammerbezirk Düsseldorf. Rund 2.800 interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten auf diese Weise einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen werfen und so einen Eindruck bekommen, wie moderne Industrie heute funktioniert. Die nächste „Lange Nacht der Industrie“ ist für den 29. Oktober 2015 geplant.

Ansprechpartnerin:
Marion Hörsken, Telefon 0211 3557-235
E-Mail: hoersken@duesseldorf.ihk.de

Elektromobilität

Auf Einladung der Stadt Düsseldorf, der Stadtwerke Düsseldorf AG und der IHK Düsseldorf kamen im Juni rund 120 Gäste zum Forum Elektromobilität auf das Werksgelände der Henkel AG & Co. KGaA nach Düsseldorf-Holthausen. Hauptattraktion der Veranstaltung war eine Ausstellung verschiedenster Anbieter mit der Möglichkeit, sich die Fahrzeuge anzuschauen und Probe zu fahren. Die ebenfalls vertretenen Dienstleister und Best Practice-Aussteller rund um das Thema Elektromobilität ermöglichten einen leichten Einstieg in die immer beliebter werdende Form der Mobilität. Ferner diskutierten zwölf Unternehmensvertreter im April über Hemmnisse und Lösungsansätze bei der Einführung von Elektromobilität in ihren Betrieben.

Energieeffizienz

Unternehmen aus allen Branchen, die ihre Energiekosten senken wollen, finden bei der IHK Düsseldorf einen direkten Ansprechpartner. Der IHK-Energieeffizienzexperte beriet 2014 zu den Themen Energieeinsparung, Energiemanagement, Energieeffizienztechnologien und Fördermittel. Das erfolgreiche Konzept



Auf dem Automotive-Innovationsforum bei der Daimler AG Mercedes-Benz Werk Düsseldorf sprach NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin über „Perspektiven und zukünftige Entwicklung des automobilen Sektors in NRW“.

der Energieeffizienz-Erstberatung wird auch 2015 den Mitgliedsunternehmen unentgeltlich zur Verfügung stehen. Neben der Beratung bot die IHK auch zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Energieeffizienz an.

Die Steigerung der Energieeffizienz ist ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Energiewende. Auf Einladung der EnergieAgentur.NRW und der IHKS im Rheinland (Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid) kamen im August rund 110 Fachleute zur Tagung „Energieeffizienz im Unternehmen“ in die IHK Düsseldorf.

Ansprechpartner:
Philipp Heitkötter, Telefon 0211 3557-208
E-Mail: heitkoetter@duesseldorf.ihk.de

Aktuelle Entwicklung des Emissionshandels

Am 23. Juni fand eine Gemeinschaftsveranstaltung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz NRW, der IHKS NRW und der EnergieAgentur.NRW statt. Die am EU-Emissionshandel ETS (Emissions Trading System) teilnehmenden Unternehmen unterliegen als Anlagenbetreiber laufenden Pflichten. Stromintensive Industrien können für den Zeitraum von 2013 bis 2020 einen Ausgleich für aus dem EU-ETS stammende und indirekt über den Strompreis an sie weitergegebene Kosten erhalten. Ziel der Informations- und Diskussionsveranstaltung war es, die Eckpunkte der EU-Klimapolitik und die Reform des Emissionshandels aufzuzeigen.

Ansprechpartnerin:
Simone Busch, Telefon 0211 3557-262
E-Mail: busch@duesseldorf.ihk.de

4. Juni: Profile 2014 bei Air Liquide
12. Juni: Mobile Trends 2014
23. Juni: Emissionshandel
26. und 27. Juni: Erlebnis Maschi-
2. Juli: Petersberger Industriedialog
22. Juli: Erfolg durch Nachhaltigkeit –
Empfehlungen für den Mittelstand
26. August: Energieeffizienz –
Unternehmen
27. August: Energieeffizienz in
mittel von EU und Bund
17. September: NRW-Seminar: Förder-
Automotive Herbst
23. September: Innovationsforum
Horizont 2020 in Köln
25. September: Veranstaltung
Was aus dem mächtigsten Tal der
Welt auf uns zukommt
30. September: Schlossgespräche
15. Oktober: Spitzenausgleich und
Energieemanagementsysteme
23. Oktober: Lange Nacht der
Industrie
28. Oktober: Neues im Umweltrecht
19. November: Forum Düsseldorfer
Ordnungspolitik
20. November: Profile 2014 bei Mesh
9. Dezember: Öffentliches
Auftragswesen

Kooperation mit Hochschulen

Die Veranstaltungsreihe „Science meets Industry“, eine Kooperation von IHK und der Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur (DIWA), stellte 2014 aktuelle Forschungs- und Kooperationsprojekte aus den Bereichen Enzymtechnologie, Biokatalyse, Naturstoffforschung und Nanotechnologie vor.

Die Schlossgespräche, eine Veranstaltungsreihe der IHK und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zur Stärkung des Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, wurde 2014 mit dem Thema „Wachstumsfinanzierung – wichtiger Motor für Entrepreneurship?“ fortgesetzt.

Life Sciences und Biotechnologie

Auf den regelmäßigen Treffen des LifeScienceNetzwerks Düsseldorf, der zentralen Anlaufstelle für Biotechnologie- und Life-Science-Unternehmen in der Region Düsseldorf, wurden 2014 die Themen „Alternative Testverfahren für Kosmetika“, „Seed-Finanzierung von Start-Ups“, „Antibiotische und antivirale Wirkstoffe“, „Zielgerichtete Krebstherapien“ und „Telemedizinische Behandlung von Volkskrankheiten“ behandelt.

EU-Forschungsförderung

Die Chancen kleiner und mittelständischer Unternehmen im neuen EU-Innovationsförderprogramm „Horizont 2020“ standen bei einer Veranstaltung der nordrhein-westfälischen IHKs in Köln im Mittelpunkt. Dr. Bernd Reichert, Experte für das Thema bei der Europäischen Union, berichtete vom neuen Programm „KMU-Instrument“, das für hochinnovative Unternehmen ein Sprungbrett in die europäische Förderung darstellen kann. Bernd Meyer von der Zenit GmbH brachte den Teilnehmern Tipps und Tricks bei der Antragstellung näher. In der abschließenden Podiumsdiskussion schilderten Unternehmer und weitere Involvierte ihre Praxis-Erfahrungen mit europäischen Förderprogrammen und Projekten.

Ansprechpartner:
Dr. Stefan Schroeter, Telefon 0211 3557-275
E-Mail: schroeter@duesseldorf.ihk.de

IT und Telekommunikation

Auf dem Netzwerktreffen des IT-Forums der IHK Düsseldorf wurden im Jahr 2014 Themen wie Usability und Responsive Web-Design, Qualitätsmanagement in IT-Projekten, Rekrutierung von IT-Nachwuchskräften, das Internet der Dinge, Management-Informationssysteme und Smart Cities behandelt. Weiterhin stellten sich auf jedem Treffen zwei neue Mitglieder des Forums vor, um den Anwesenden ihr Unternehmen zu präsentieren und die Vernetzung untereinander zu intensivieren.

Zum fünften Mal wurde gemeinsam mit dem eco-Verband der Deutschen Internetwirtschaft die „Mobile

Business Trends“ in der IHK Düsseldorf veranstaltet. Unter dem Titel „Industrie 4.0 Cup – Auf dem Weg zum Team“ wurde diskutiert, wie die Maschinen und Prozesse aufeinander abgestimmt sein müssen, damit der Weg in die digitalisierte Wirtschaft erfolgreich ist. Ein Highlight des Jahres war der gemeinsam mit der Digitalen Stadt Düsseldorf organisierte „Digitalk-PLUS“, der in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf stattfand. Über 600 Teilnehmer konnten sich darüber informieren, wie die digitalisierte urbane Zukunft, die sogenannte Smart City, aussehen kann und wie die wachsenden Städte den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts hinsichtlich Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität und Gesundheit mit intelligenten Technologien begegnen.

Ansprechpartner:
Dr. Frank Bürger, Telefon 0211 3557-209
E-Mail: buerger@duesseldorf.ihk.de

Industrie, Innovation und Umweltschutz Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2014

- 5.000** Teilnehmer an Veranstaltungen über moderne nachhaltige Industrie, Industrie 4.0, Telekommunikation/Software, Datensicherheit, Technik sozialer Netzwerke, Biotechnologie, CE-Kennzeichnung und Innovationsdigging.
- 500** Teilnehmer an Veranstaltungen über die Elektromobilität, Ressourceneffizienz in der Industrie, Energiemanagementsystem ISO 50001, Emissionshandel und Energieeffizienz in verschiedenen Branchen.
- 300** Teilnehmer an Beratungen über Verpackungsverordnung, Vollständigkeitserklärung, Umwelttechnik, Energieeffizienz und Arbeitsschutz.
- 200** Teilnehmer an Beratungen über Technologieförderprogramme, CE-Kennzeichnung, Produktsicherheit und IT-Technologien.
- 140** Unternehmen, die spezielle Informationen über technische Entwicklungen, Märkte und Firmen in Anspruch nahmen. Gefragt waren zum Beispiel: Kooperationspartner in Hochschulen, Patente, Fördermöglichkeiten und Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut.

Im Jahr 2014 hat die IHK...

- 80** Interessenten für die Angebote der nationalen Kooperations- und Recyclingbörse vermitteln können.



Ziel der IHK-Öffentlichkeitsarbeit ist die transparente Darstellung der IHK-Produkte für die Mitgliedsunternehmen. Die IHK Düsseldorf war darüber hinaus auch im Jahr 2014 ein gefragter Ansprechpartner für die Presse.

IHK Externe Kommunikation/ Interne Dienste

In 115 Pressemeldungen und 13 Pressegesprächen hat sich die IHK Düsseldorf im Jahre 2014 zu Wort gemeldet. Sie hat die Haushaltspläne von Düsseldorf, den Kreishaushalt und die Haushalte der zehn Städte im Kreis Mettmann kritisch unter die Lupe genommen und ihr Votum dazu publiziert. Darüber hinaus hat sie zwei Konjunkturumfragen und zwei Hotelbarometer vorgelegt und gemeinsam mit den anderen fünf Rheinlandkammern zwei Konjunkturbarometer der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 4.500 Mal wurde die IHK in den Medien genannt oder zitiert.

Das IHK-Magazin brachte unter anderem Titelgeschichten über „Made in Düsseldorf – führend in der Welt“, die „Schöne neue Innenstadt“, vor dem Sturm Ela über Düsseldorfs „Grüne Lunge“, das Freihandelsabkommen TTIP, über „Düsseldorf am Vorabend des Ersten Weltkrieges“, den Wirtschaftspartner Türkei und über die „Digitale Revolution“.

Die Auflage betrug monatlich 43.000 Exemplare. Darüber hinaus belieferte die IHK Düsseldorf ihre kleinen Unternehmen viermal im Jahr in rund 28.000 Exemplaren mit den „Informationen für Kleingewer-

betreibende“. Ebenfalls viermal im Jahr versorgte die IHK ihre Ausbildungsbetriebe mit „Berufsbildung aktuell“ in einer Auflage von jeweils 6.000 Exemplaren. Auch 2014 wurden die IHK-Aktivitäten auf Facebook & Co. vornehmlich genutzt, um Jugendliche für eine Berufsausbildung zu interessieren. Für das IHK-Internetangebot insgesamt interessierten sich im letzten Jahr rund 539.000 Besucher. Unter www.duesseldorf.ihk.de wurden fast 1.668.000 Seiten aufgerufen. Heruntergeladen wurden rund 104.000 Dateien.

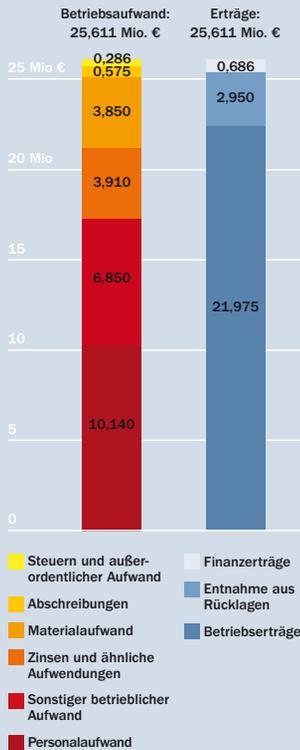
Ansprechpartnerin:
Antje Mahn, Telefon 0211 3557-205
E-Mail: mahn@duesseldorf.ihk.de

Veranstaltungen
Externe
Kommunikation/
Interne Dienste

22. Januar: IHK-Projekte im Kreis Mettmann 2014
6. Februar: Ausländische Unternehmen im IHK-Bezirk Düsseldorf/Wittlicher Niederrhein
11. Februar: Konjunktur Düsseldorf
20. Februar: Konjunktur Mettmann
12. März: Konjunkturbarometer Rheinland
11. Juni: Wirtschaftsdialog vor Ort mit NRW-Wirtschaftsminister Garret Düm

Erfolgsplan 2015

Ausgaben und Einnahmen



Umlagehebesatz der IHK Düsseldorf im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Umlagehebesatz in Prozent



Solide Finanzen

Die IHK-Vollversammlung hatte am 25. November 2013 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 beschlossen und dabei die konjunkturellen Entwicklungen soweit als möglich berücksichtigt. Durch sorgfältige Planung und sparsames Wirtschaften konnte der Umlagebeitragssatz für das Jahr 2014 unverändert stabil bei 0,08 Prozent des Gewerbeertrages gehalten werden. Die IHK Düsseldorf gehörte damit unverändert zu den IHKs mit den geringsten Beiträgen bundesweit (siehe Grafik).

Im Jahr 2014 führten die nachgelagerten Auswirkungen der Beitragserstattungen der Jahre 2010 und 2011 und der Wirtschaftskrise der Jahre 2009 und 2010 zu geringeren Erträgen aus Beiträgen, die durch geringe Aufwendungen in allen Bereichen ausgeglichen werden konnten. Außerdem wirkten sich im Jahr 2014 zunehmend die niedrigen Zinssätze deutlich auf das Finanzergebnis der IHK aus. Insgesamt schließt das Jahr 2014 – wie in der Planung erwartet – mit einem negativen Jahresergebnis, das aber durch die bilanzielle Vorsorge der IHK ausgeglichen werden konnte.

Am 24. November 2014 hat die Vollversammlung den Wirtschaftsplan 2015 trotz des negativen Jahresergebnisses und trotz der auch weiterhin niedrigen Zinsen mit unverändert niedrigen Beitragssätzen und Gebühren einstimmig beschlossen. Die Wirtschaftssatzung und der Wirtschaftsplan 2015 (siehe Grafik) sind im Internet unter www.duesseldorf.ihk.de abrufbar.

Ansprechpartner:

Jan Dirk Hennig, Telefon 0211 3557-310

E-Mail: hennig@duesseldorf.ihk.de

Impressum

Herausgeber und Eigentümer: Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf, Postfachanschrift: Postfach 101017, 40001 Düsseldorf, Telefon 0211 3557-0, Telefax 0211 3557-400, www.duesseldorf.ihk.de, IHKDUS@duesseldorf.ihk.de

Zweigstelle Velbert, Nedderstraße 6, 42551 Velbert, Telefon 02051 9200-0, Telefax 02051 9200-30

Redaktion: Antje Mahn, Jens van Helden

Gestaltung: Hans Georg Sohr

Verlag und Gesamtherstellung: Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG, Wuppertal

Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Geldern